



AfD-Fraktion im Stadtrat Neuwied | Feldkircher Str. 40a | 56567 Neuwied

Herrn
Oberbürgermeister Jan Einig
Engerser Landstraße 17
56564 Neuwied

Neuwied, 04.09.2020

Anfrage: Brandbekämpfung von Elektroautos

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

was die Neuwieder Feuerwehr gegenüber der Allgemeinheit für einen Dienst erbringt, kann gar nicht hoch genug gelobt werden. Zu unserer gut organisierten Gefahrenabwehr gehört neben einer gut ausgebildeten Einsatzmannschaft natürlich auch ständig funktionsfähiges und modernes technisches Gerät.

Von der deutschen Bundesregierung wurde der Nationale Entwicklungsplan Elektromobilität verabschiedet. Demnach sollen bis zum Jahr 2030 6 Mio. Elektrofahrzeuge auf deutschen Straßen fahren. Wenn ein Elektroauto brennt, wird es schwierig für die Feuerwehr. Denn anders als bei Autos mit Verbrennungsmotoren ist es bei einem Brand nicht damit getan, das Feuer zu löschen. Lithium-Ionen-Akkus brennen mit hohen Temperaturen ab.

Es kann einige Zeit dauern, bis an einer beschädigten Batterie die erste sichtbare Reaktion zu erkennen ist. Mit Temperaturen über 800 Grad treten dann brennende Gase und hochgiftige Flusssäure-Dämpfe aus. Dieser Ablauf wiederholt sich dann in unterschiedlichen Zeitintervallen immer wieder, bis der komplette Akku bis zur letzten Zelle abgebrannt ist. Dies kann bis zu 48 Stunden dauern.

Für Feuerwehren ist das ein Problem, das sich nur auf eine Weise lösen lässt: Dauerhaftes Kühlen der Batterien. Das Löschen unter Verwendung von Löschwasser ist dabei grundsätzlich möglich. Jedoch wird eine große Menge Löschwasser benötigt, da nicht nur der Brand selbst zu löschen ist, sondern darüber hinaus auch der Akkumulator soweit herunter zu kühlen ist, bis dieser eine Temperatur unterhalb der kritischen Zündtemperatur erreicht.

Das Löschwasser, das mit dem Inneren der Batterie in Berührung kommt, wird dadurch verseucht und ist als Sondermüll zu deklarieren. Es darf nicht

Alternative für Deutschland
AfD-Fraktion Stadt Neuwied
Feldkircher Straße 40a
0173/4194931
www.afd-stadtrat-neuwied.de

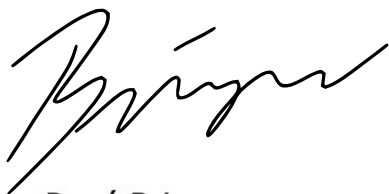
Fraktionsvorsitzender: René Bringezu
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender: Joachim Hoppen
Fraktionsgeschäftsführer: Ute Kutscher

ungehindert in die Umwelt abfließen. Im Ernstfall ist besonders der letzte Aspekt für die Feuerwehren schwierig durchzuführen. Aufgrund der geschilderten Problematik setzen vielerorts Feuerwehren auf spezielle „Abrollbehälter“ bzw. „Löschcontainer“ und/ oder auf Brandschutzdecken für Elektroautos.

Wir bitten um öffentliche Beantwortung der u. a. Fragen in der kommenden Stadtratssitzung am 10. September 2020.

1. Seit wann ist der Stadtverwaltung diese Problematik bekannt? Welche Initiativen hat die Stadtverwaltung bislang ergriffen, um dieses Problem zu lösen? Wann war das genau?
2. Wie stellt sich das aktuelle Verfahren bei einem Brand eines Elektroautos dar?
3. Was passiert mit dem dekontaminierten Löschwasser?
4. Wurde bereits solch ein spezieller „Abrollbehälter“ bzw. „Löschcontainer“ für die Feuerwehren der Stadt Neuwied beschafft? Wenn nein, dann bitte ich um Auskunft, ob solch eine Investition (ca. 55.000 €) bereits geplant ist? Gibt es Fördermöglichkeiten von Bund oder Land?
5. Wurde bereits eine spezielle Brandschutzdecke für Elektroautos für die Feuerwehren der Stadt Neuwied beschafft? Wenn nein, dann bitte ich um Auskunft, ob solch eine Investition (ca. 25.000 €) bereits geplant ist? Gibt es Fördermöglichkeiten von Bund oder Land?
6. Falls der Landkreis über einen speziellen „Abrollbehälter“ bzw. „Löschcontainer“ und/oder eine spezielle „Brandschutzdecke für Elektroautos“ verfügt, bitte ich um Auskunft, ob die Mitnutzung des Materials auch für unsere Feuerwehr der Stadt Neuwied möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen



René Bringezu